

ANFRAGE

des Abgeordneten Zonschits

an Herrn Landeshauptfrau-Stellvertreter für Energie, Wissenschaft und Landwirtschaft
Dr. Stephan Pernkopf

betreffend: Vertuschung und manipulierte Vergabeverfahren beim Hochwasserschutz in Niederösterreich?

Die Tageszeitung „Der Standard“ berichtete am 23. Juni 2023 über Vorwürfe rund um den Hochwasserschutz in Niederösterreich. Konkret geht es darin um mögliche Mängel bei einem Damm in Lilienfeld als auch um manipulierte Vergabeverfahren.

(Artikel: <https://www.derstandard.at/story/3000000175680/schwere-vorwuerfe-rund-um-hochwassersch?ref=article>)

Ein Whistleblower, der bei der Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH tätig war, hat der Behörde belastende Unterlagen vorgelegt. Es wird behauptet, dass der besagte Damm in Lilienfeld einem Hochwasser nicht standhalten könne. Bei den Bauarbeiten sollen Mängel aufgetreten sein, wie beispielsweise das unvorsichtige Befahren der Bentonitmatten, die für die Stabilität und Dichtheit des Damms wichtig sind. Zudem wurden Fotos von Ziegelscherben und Plastikketzen (also Abfällen) im Damm vorgelegt, obwohl dieser eigentlich mit speziell getestetem Material gefüllt werden sollte um die erforderliche Sicherheit zu gewährleisten.

Neben den Vorwürfen bezüglich des Dammes in Lilienfeld wird der Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH auch vorgeworfen, Vergabeverfahren manipuliert zu haben. Es wird behauptet, dass das Unternehmen gemeinsame Sache mit befreundeten Unternehmen und einem Landesbeamten gemacht habe, um die Vergabeverfahren zu beeinflussen. Es soll zu Absprachen und Scheinangeboten gekommen sein und wird in diesem Zusammenhang auch behauptet, dass die Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH die Möglichkeit durch den Landesbeamten hatte, ihr Angebot nachträglich zu ändern, um den Zuschlag für den Auftrag zu erhalten.

Diese schwerwiegenden Vorwürfe müssen gründlich untersucht werden, um die Sicherheit der Bürger*innen und die Integrität öffentlicher Vergabeverfahren zu gewährleisten. Es ist von größter Bedeutung, dass die Öffentlichkeit Vertrauen in diese Systeme hat und dass ihre Sicherheit und Interessen geschützt werden.

Der Gefertigte richtet daher an Herrn Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Pernkopf folgende

A n f r a g e:

1. Wann wurden Sie erstmalig über die möglichen Mängel beim Bau des Dammes in Lilienfeld als auch über die vermeintliche Manipulation bei den Vergabeverfahren rund um den Hochwasserschutz in NÖ informiert?
2. Was wurde Ihrerseits bisher unternommen, um die schwerwiegenden Vorwürfe aufzuklären?
3. Ist der im Bericht genannte „Landesbeamte“ bekannt und wurden bereits disziplinarrechtliche Maßnahmen gesetzt?
4. Wurde die Zusammenarbeit zwischen dem besagten und anderen Unternehmen und dem Landesbeamten auf mögliche Korruption oder Begünstigung überprüft?
5. Wurden (unabhängige) Kontrollen während der Bauarbeiten am Damm in Lilienfeld durchgeführt, um die Qualität zu überprüfen?
6. Welche Maßnahmen wurden bereits ergriffen, um die potenziellen Risiken oder Mängel am Damm in Lilienfeld zu beheben?
7. Bestätigen unabhängige Gutachten die Qualität und Standfestigkeit des Dammes in Lilienfeld?
 - a. Wenn, ja: Bitte um Vorlage der Gutachten.
 - b. Wenn, nein: Wurden bereits Gutachten in Auftrag gegeben und wann ist mit Ergebnissen zu rechnen?
8. Ist die Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH derzeit an anderen Hochwasserschutzprojekten in Niederösterreich beteiligt, und wurden oder werden diese bereits auf mögliche Mängel überprüft?
9. Welche Schritte wurden unternommen, um sicherzustellen, dass die Vergabeverfahren in Niederösterreich fair, transparent und frei von Manipulation sind?